

## FERNER SPRACHEN

„Kein Platz für Jung und Alt am Runden Tisch“, sieht der Präsident des Österreichischen Seniorenrates, **Karl Blecha**. Seine Forderung: Vertreter der Jugend und der Senioren einbeziehen. Diese seien von der Pensionsreform betroffen, „daher muss für sie Platz am Runden Tisch sein.“

**Bernd Marin** hat es sich überlegt. Hatte der Pensionsexperte in einer ersten Bewertung die Abfederungen der Regierung bei der Pensionsreform noch gelobt, befindet er nun plötzlich, dass „die Giftzähne nicht gezogen worden sind“.

SPÖ-Familiensprecherin **Andrea Kuntzl** hat die Aussagen von FPÖ-Staatssekre-

tärin **Ursula Haubner**, wonach „Qualität statt Tempo“ in der Pensionsreform gelte, als „vollkommen falsch“ bezeichnet. Die Regierung setze unverändert auf „Tempo statt Qualität“, die „Verschlechterungen für Frauen durch die geplante Pensionsreform sind nicht hinzunehmen“.

Die Großdemonstration der Gewerkschaft ist für Grünen-Chef **Alexander Van der Bellen** „trotz des katastrophalen Wetters ein großartiger und eindrucksvoller Erfolg aller Organisatoren“ gewesen. Empört über „das falsche Spiel des GÖD-Vorsitzenden und ÖVP-Abgeordneten **Fritz Neugebauer**“ zeigte sich

SPÖ-Abgeordneter **Günther Kräuter**. Während sich der Gewerkschafter Neugebauer im Rahmen der ÖGB-Großdemonstration kämpferisch gezeigt habe, habe er im Budget-Unterausschuss in der Diskussion mit Kanzler Schüssel „kein einziges Wort über die Pensionsreform verloren“.

In den Ausschussberatungen zum Budgetbegleitgesetz von Mittwoch versuchte der grüne Sozialsprecher **Karl Öllinger**, schlimmeres zu verhindern. Kurz vor dem geplanten Ende um 18 Uhr trat er ans Mikrofon und begann zu filibustern – bei Blattschluss dieser Ausgabe um 22 Uhr war Öllinger noch immer am Reden. (red)